

**Vollbetrieb der ungarischen Kohlengruben.**

Budapest, 26. März. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.)  
Zur Zeit des rumänischen Einbruchs nach Ungarn hat auch das wertvollste Kohlengebiet Ungarns, das Szittal, sehr gelitten, so daß eine Reihe von Kohlenbergwerken monatelang ihren Betrieb eingestellt halten mußten. Seither gelang es aber, die von den Rumänen angerichteten Verheerungen wieder gut zu machen und nun können die Bergwerke wieder fast die normale Menge fördern. Die Niederlagen der Salgo Tarjaner Unternehmung liefern täglich 220 Waggons, die Werke der Gesellschaft Afrika und Szittaler Kohlenwerke täglich 120 Waggons, die ararischen Bergwerke täglich 60 Waggons. Auch die Eisenbahnlinien sind bereits wieder hergestellt, so daß der Transport in normaler Weise vor sich geht.